

STADTANZEIGER



Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen
Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

28. Jahrgang

Freitag, den 17. September 2021

Nr. 10



Impressionen vom Mittelalter-Markt auf der Runneburg Weißensee vom 04.-05.09.2021



(Fotos: Tino Trautmann)

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag und Freitag 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz: 1 12
Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 11/2021**
 Redaktionsschluss 24. September 2021
 Erscheinungsdatum 01. Oktober 2021

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag u. Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule,

Johannesstraße 1

Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 12.00 - 18.00 Uhr
 Freitag, Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 18.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
 oder 2 18 66

Strom TEN / TEAG
 Störungsdienst Strom (24h)
 0800 686 1166
 TEAG Kundenservice
 03641 817-1111

Amtliche Mitteilungen

Anlage 27 (zu § 48 Abs. 1 BWO)

Wahlbekanntmachung

1.

Am 26. September 2021 findet die **Wahl zum 20. Deutschen Bundestag** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2.

Die Gemeinde ist in folgende 6 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbeirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
0001		Marktplatz 26, Ratssaal
0002		Langer Damm 1 A, Palmbaumsaal
0004	OT Scherndorf	Platz der Befreiung 12, Vereinshaus
0005	OT Waltersdorf	Dorfstraße 42, Bürgerhaus
0006	OT Ottenhausen	Jahnstraße 95, Bürgerhaus
0007	OT Herrnschwende	Im Dorf 43, Bürgerhaus

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 23.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16.00 Uhr in Weißensee, Marktplatz 26, Zi. 3.03 -Konferenzraum- zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- b) durch Briefwahlteilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Weißensee, den 01.09.2021

**Die Gemeindebehörde
gez. Schrot
-Bürgermeister**

Wahlbekanntmachung

1.

Am 26. September 2021 findet die Bürgermeisterwahl

von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2.

Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden.

Jedermann hat Zutritt zu den Wahlräumen sowie zu den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands.

Der Briefwahlvorstand tritt erst am Wahltag um 16.00 Uhr zusammen.

Er ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen.

Wahlbriefe müssen der Gemeinde so übersandt werden, dass sie spätestens am Wahltag (26. September 2021) bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingehen.

Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

3.

Die Wahlräume sowie die Arbeitsräume des Briefwahlvorstands befinden sich:

Stimm-bezirk	Wahlraum		Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes	
	Straße, Haus-Nr.	Raum-/ Zi-Nr.	Straße, Haus-Nr.	Raum-/ Zi-Nr.
0001	Marktplatz 26, Ratssaal		Marktplatz 26, Sitzungsraum	3.03
0002	Langer Damm 1 A, Palmbaum-saal			
0004	Platz der Befreiung 12, Vereinshaus			
0005	Dorfstraße 42, Bürgerhaus			
0006	Jahnstraße 95, Bürgerhaus			
0007	Im Dorf 43, Bürgerhaus			

Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben.

4.

Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit. Bewahren Sie die Wahlbenachrichtigungskarte auf, da sie für eine eventuelle Stichwahl noch benötigt wird.

5.

Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum. Es findet bei der Wahl des

Bürgermeisters der Stadt Weißensee

Verhältniswahl statt, weil **mehrere Wahlvorschläge zugelassen** worden sind. Sie haben eine Stimme. Sie geben Ihre Stimme in der Weise ab, dass Sie auf dem amtlichen Stimmzettel den Bewerber kennzeichnen, dem Sie Ihre Stimme geben wollen.

6. Wahlablauf

Im Wahlraum erhalten Sie am Tisch des Wahlvorstandes, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung und des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel für die Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind. Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn dort so zusammen, dass Ihre Kennzeichnung andere Personen nicht erkennen können. Danach gehen Sie an den Tisch des Wahlvorstands, nennen Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie:

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle kennzeichnet oder gefaltet hat,
- b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
- d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
- e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstands die Wahlurne frei.

Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerverzeichnisses.

Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitglieds des Wahlvorstands zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Erachtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist.

7.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.

8.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 27. September 2021 um 10.00 Uhr bis voraußichtlich 20.00 Uhr und selben Wahlräumen und Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Weißensee, den 01.09.2021

**gez. Peter
-Wahlleiter-**

Kommunalwahl in der Stadt Weißensee am 26. September 2021

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Stadt Weißensee

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am 28. September 2021 um 18.00 Uhr in 99631 Weißensee, Marktplatz 26, Stadtverwaltung, Konferenzraum, Zimmer 3.03 statt.

Tagesordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Weißensee, den 01.09.2021

**Stadt Weißensee, Gemeindebehörde
gez. Peter
-Wahlleiter-**

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 12.07.2021

(genehmigt in der Stadtratssitzung am 30.08.2021)

Beschlussfassung zum Antrag auf Abberufung des Bürgermeisters

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen, das Abwahlverfahren des ehrenamtlichen Bürgermeisters einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 4

**Schrot
Bürgermeister**

Einladung Hauptversammlung

Jagdgenossenschaft Scherndorf/Weißensee

Am Freitag, den 01.10.2021 findet um 18:00 Uhr in der ehem. Gemeindeschänke in Scherndorf die Versammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Inhalt:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht 2020
3. Kassenbericht 2020
4. Entlastung des Vorstands

5. Verwendung Reinertrag
6. Erläuterungen zum Jagdpachtvertrag
7. Verschiedenes mit Bericht der Jagdpächter

Alle Landeigentümer sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Glückwünsche

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Null, Horst	am 01.10.	zum 75. Geburtstag
Weber, Elisabeth	am 06.10.	zum 85. Geburtstag
Köhler, Peter	am 13.10.	zum 70. Geburtstag
Kuhnert, Veronika	am 14.10.	zum 70. Geburtstag
Berger, Jürgen	am 16.10.	zum 70. Geburtstag
Hoeldtke, Klaus	am 18.10.	zum 70. Geburtstag
Köhler, Dieter	am 19.10.	zum 70. Geburtstag
Lieder, Oskar	am 29.10.	zum 80. Geburtstag



Kindertagesstätten

Geschafft

Nach mehr als 40 Jahren als Erzieherin, hat unsere Kollegin Elke Jessing nun ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.



Viele Kinder hat sie während der ganzen Jahre begleitet, ihnen die Welt erklärt, stets ein offenes Ohr gehabt, mit ihnen gesungen, gebastelt und so manche Träne getrocknet.



Wir wünschen dir liebe Elke für die Zukunft alles erdenklich Liebe und Gute, Gesundheit und genieß deine freie Zeit.

Die Kinder und das Team der Kita Wiesengrün

Schulnachrichten

Sommerferien im Hort der TZB-Schule

Nach vielen außergewöhnlichen Wochen in der Schule sind nun die Sommerferien vorbei und trotz allen Einschränkungen, sollen es schöne drei Wochen mit tollen, interessanten Angeboten sein. Am Montag der ersten Woche starteten wir mit dem Thema „Im Einklang mit der Natur“. Tägliche Angebote, wie Basteln eines Windspiels, Kinotag mit dem Film „Das große Krabbeln“, sammeln von Naturmaterialien zum Basteln eines Floßes, mit der Lupe unterwegs sein, um das Leben auf der Wiese zu erkunden und zum Ausklang der Woche eine Sommerwanderung quer durch die Natur, ließen die erste von drei Wochen wie im Flug vergehen.



Raben. Am Mittwoch hieß es „Pack die Badesachen ein“ auf zum Schwimmwettbewerb in das Freibad Weißensee.



Ein großes Dankeschön an die Thepra und die netten Damen vom Campingplatz Weißensee für die Basteleangebote. Woche zwei stand unter dem Thema „Wer was bewegt, bewegt sich“. Klang interessant und sehr sportlich. So sollte es auch sein. Am Montag kämpften alle Kinder um das Hortsportabzeichen. Mit viel Ehrgeiz und Schweiß konnten gute Erfolge erzielt werden und jeder hat das Hortsportabzeichen erhalten. Weiter ging es in dieser Woche mit einer Fahrt zum Rabensweg nach Garnbach, also Wanderschuhe an und los. Ein sehr schöner Wandertag mit vielen Erlebnissen in der Natur und rundum den

Am Donnerstag begaben wir uns mit unseren Stöcken zum Nordic Walking und zum Abschluss der Woche gab es eine große Wasserspieleparty, wo natürlich niemand trocken blieb. Unsere letzte Ferienwoche stand unter dem Thema „Kreativwoche“. Über Filzen von Bällen mit Kristallen, Basteln von Emojis, einer großen Schnipseljagd, dem Gestalten von Naturbildern und einer Fahrt in den Erlebnispark Memleben kam keine lange Weile auf und wir starteten alle danach in unsere wohlverdienten Sommerferien. Es war wie immer sehr schön und wir freuen uns auf die Herbstferien und die tollen Angebote. Wir sagen Danke an alle fleißigen Helfer und Unterstützer.

**Die Kinder und Erzieherinnen
des Hortes der TZB Weißensee**

Vereine und Verbände

Bogensport: Den persönlichen Meilenstein erreicht

Krönender Abschluss eines Bogenjahrs für Isabell Bärwolf (Ostramondra / SV Blau-Weiß Weißensee)

Wer den Suhler Friedberg kennt, weiß, dass es da oben gerne neblig ist. Dies war auch am Vormittag des 10.07.2021 so. An dem Tag wurde die Landesmeisterschaft ausgetragen. Bei einer Entfernung von 50 m bedeutete der Nebel aber auch, dass ich zwar die Scheiben stehen sah - aber nicht, wo die Pfeile steckten. Das ist allerdings wichtig, um den Zielpunkt (meist mit der Pfeilspitze) auszurichten und ggf. zu korrigieren.

Mehr nach Gefühl begann somit das Einschießen. Später setzte sich die Sonne durch, was den Pfützen-Slalom nicht aufhob, aber man sah immerhin die Pfeile stecken.

Entgegen meiner vorherigen Einschätzung konnte ich mit meinem Jagdbogen offenbar am besten mit den herrschenden Bedingungen umgehen und mit 577 Ringen den 1. Platz erringen (Klasse Blankbogen Damen, 5 Starterinnen). Platz 2 und 3 gingen an die Damen aus Gera (Sandra Döllitzscher - 548 Ringe bzw. Ellen Klotz - 497 Ringe).

In der nächsten Zeit musste ich mich umstellen und zugleich 4 Distanzen trainieren. Meinen Fokus legte ich auf die DM in Varl, wo ich die nächste Chance haben würde, in einem Turnier die 1200 Ringe zu erreichen. Damit wäre ich die Erste bei den Frauen mit dem Jagdbogen. Dass dies umsetzbar ist, zeigte sich im Juni in Jena. Dort verbesserte ich nicht nur meinen eigenen deutschen Rekord auf 1199 Ringe - sondern landete mit dem Ergebnis auch denkbar knapp daneben.



Am 21./22.08.2021 fand in Varl (Rahden / NRW) die Deutsche Meisterschaft für Bögen ohne Visier statt. Dabei galt es, über vier Distanzen (50 / 40 / 30 / 20 m) möglichst oft ins Goldene zu treffen.

Der Wetterbericht sagte zumindest für Sonnabend trockenes und meist sonniges Wetter voraus. Dies würde für die Langdistanzen von Vorteil sein. Bogenschützen sind zwar nicht aus Zucker - wenn man aber Rekorde schießen möchte, wäre gutes Wetter ein Faktor, der zum Gelingen beiträgt.

Bei der Turniereröffnung wurden Urkunden für neue deutsche Rekorde überreicht. Ich erhielt eine für 309 Ringe auf 40 m und 1199 Ringe (gesamt), jeweils für die 1440er WA Runde vom Juni in Jena. Ich bekam außerdem mit einem Zwinkern den Hinweis, dass ein Drucker vorhanden wäre - die Konkurrenz jedoch stark sei. Ich sah dies als Ansporn und freute mich auf den Wettkampf.

Die wechselnden Lichtverhältnisse machten es schließlich doch etwas schwieriger, als gedacht. Mit 270 Ringen lag ich bei den 50 m zwar vorn, aber ein wenig unter meinen eigenen Erwartungen.

Abgerechnet wird zum Schluss, an dem Punkt des Turniers ist noch alles offen und machbar!

Nach einer Pause ging es auf 40 m weiter. Ohne Einschießen musste man sich möglichst schnell auf die neue Distanz einstellen. Mir gelang dies zwar erst mit dem 3. Pfeil, insgesamt kam ich mit den 36 Pfeilen aber auf 310 Ringe. Noch an der Zielscheibe gratulierte mir meine Mitschützin zum neuen Rekord. Ich verstand erst nicht. Aber stimmt, ich hatte mit der Leistung dafür gesorgt, dass die vorhin überreichte Urkunde schon wieder nicht mehr aktuell ist.

Für Sonntag sagte der Wetterbericht viel Regen voraus. Dass der sich irrite, freute uns diesmal sehr.

Nun galt es noch, die Kurzdistanzen (30 und 20 m) zu schießen. Dabei musste ich die „fehlenden“ Ringe von 50 m aufholen. Immer mein Ziel - 1200 Ringe - vor Augen.

Dass dies in greifbarer Nähe war, zeigte sich gegen Ende. An dem Punkt ärgerte ich mich erneut über meinen Patzer bei den 50 m. Diesen negativen Gedanken durfte ich aber nicht Oberhand gewinnen lassen. Bogenschießen ist zu einem sehr großen Teil Kopfsache. Mit Konzentration auf die saubere Schießtechnik und weiterhin viel Spaß bei der Sache setzte ich zum Schluss eine 59 (von 60) als letzte Passe auf den Schießzettel. Sozusagen als krönenden Abschluss.

Da ich mitgerechnet hatte, wusste ich mit der Landung des letzten Pfeils, dass ich die 1200 nicht nur geschafft, sondern sogar übertroffen hatte! Das Gefühl, es geschafft zu haben, ist unbeschreiblich.

Leise gejubelt wurde daher gleich hinter der Schießlinie, ohne die anderen zu stören...

Mit den 1207 Ringen hatte ich nun nicht nur die 4. Goldmedaille bei meiner 4. DM in der Tasche, sondern auch den angestrebten Rekord erreicht. Mein Dank gilt dabei auch der Schützin des SSV PCK 90 Schwedt, mit der ich durchweg sehr harmonisch und in Ruhe im Wechsel schießen konnte.

Danke, Lisa! :-)



Die Ergebnisse bei den Damen Jagdbogen (6 Starterinnen):

1. Platz	Bärwolf, Isabell	Blau-Weiß Weißensee	TH	1207 Ringe
2. Platz	Flanz, Lisa	SSV PCK 90 Schwedt	BB	1116 Ringe
3. Platz	Nordsiek, Inga	SC GW Paderborn	NW	1093 Ringe



Komm und spiel mit uns Fußball!



Wir bieten Mädchen und Jungen im Alter von 5 – 14 Jahren (G bis C-Junioren) einen Platz in unseren Jugendmannschaften.

Kontakt: info-fcweissensee03@web.de oder 0172/798 5046

www.FCWeissensee03.de / Facebook: FC Weißensee 03 Junioren offiziell

...erzähl mal...

Im Rahmen des diesjährigen Trainingslagers des Weissenseer FC 1900 e.V. aus Berlin-Weißensee nutzte unser Pressewart (Marco Pergelt) die Gelegenheit zu einem Interview mit dem Vizepräsidenten Karsten Freitag.

Viel Spaß beim Lesen.

FCW: Hallo Karsten. Schön, dass ihr wieder zu uns nach Weißensee gekommen seid. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und hiermit unseren Weißenseern euren Verein etwas näher zu bringen. Fangen wir an mit einer kurzen Vorstellung deiner Person.

KF: Mein Name ist Karsten Freitag, 57 Jahre alt. Seit 13 Jahren Mitglied des Weissenseer FC und stehe dem Verein seit 13 Jahren auch vor. Zunächst als Präsident, seit 6 Jahren als Vizepräsident. Ich kümmere mich um Finanzen, Meldewesen, Organisation, um die Dinge, die den Verein am Leben erhalten, einfach notwendig sind. Damit man Strukturen schafft. Beruflich bin ich als Rechtsanwalt tätig.



FCW: Seit 13 Jahren bist du im Verein hast du gesagt, bist du direkt als Präsident eingestiegen?

KF: Ich bin als Präsident eingestiegen. Der ausscheidende Präsident sprach mich an, wir kannten uns beruflich und er wusste, dass ich bereits im Sport aktiv war. Ich war vorher im Aufsichtsrat eines größeren Sportvereins in Berlin und daraus hat sich das ergeben. Er hat mich angequatscht, er wollte aufhören. Ich sagte ok, gucke ich mir an, habe ich mir ein paar Monate angeguckt und dann habe ich gesagt, ich mache es und wurde dann auch gewählt. Es ist ja auch nicht so, dass man sich darum drängelt.

FCW: Ihr seid mit eurer ERSTEN hier angereist. Sind alle Spieler dabei und wer begleitet euch noch?

KF: Also es sind 19 Leute hier im Trainingslager, wir haben einen Kader von über 30 derzeit. Dieser soll danach noch etwas ausgedünnt werden um zu sehen, mit welchem Stamm - 11/22, maximal 25 Spieler - wir in die Saison gehen. Wir haben den Torwart-trainer mit, Trainer, Co-Trainer, unser Pressemann ist mit dabei und unser Physiotherapeut. Eigentlich die ganze Kapelle der ERSTEN Herren die es so gibt, 2 Torhüter, 17 Spieler. Unser Sportdirektor (Abteilungsleiter Herren) ist auch dabei und der Sponsor des Trainingslagers, Firma BRB Frank Böhland Bauunternehmer.

FCW: Weißt du, wie es zu dieser Vereinsfreundschaft gekommen ist, seit wann besteht diese und wann traf man sich das erste Mal?

KF: Günther Habermann war der Initiator. Ich würde sagen, es war vor 7 oder 8 Jahren. Da rief er bei uns an und wandte sich damals an den Trainer unserer ersten Mannschaft, Pierre Gadow war das und er sagte, er soll mit mir sprechen. Dann haben wir telefoniert und Günther lud uns zum traditionellen Systemtechnikcup ein. Ich nehme an, es ist einfach nur aufgrund der Namensgleichheit unseres Stadtbezirks mit eurer Stadt zustande gekommen. Meines Erachtens gab es vorher keinen Kontakt. Auf jeden Fall haben wir gesagt, na klar, machen wir, kommen wir natürlich und das war gleich beim ersten Mal wunderbar. Wir wurden hier empfangen, also mir fehlen echt die Worte, da kommen wir uns immer vor wie ein Bundesligist. Das ist schon sehr herzlich, das muss man schon sagen. Wir verstehen uns auch persönlich sehr gut. Mit Günther bin ich schon immer gut klar gekommen. Auch mit dem jetzigen Vorstand um Mario Ullmann verstehen wir uns weiter blendend. Ich war auch vom ersten Mal an dabei, bin immer mitgekommen. Nachdem wir nun schon jahrelang am Systemtechnikcup teilgenommen haben, haben wir uns vor 2 Jahren entschieden hier ins Trainingslager zu kommen. Wenn wir Trainingslager machen, dann kommen wir hierher. Es ist jetzt das 2. Jahr hintereinander. Es waren in der Vergangenheit auch schon verschiedene Jugendmannschaften hier im Trainingslager.

FCW: Zur 750-Jahrfeier unserer Stadt gab es am 30. Juni 1962 ein Fußballfreundschaftsspiel zwischen Weißensee und Berlin-Weißensee. War das eure Mannschaft? Hast du davon schon mal gehört?

KF: Ich weiß es nicht. Mich wundert, dass nichts weiter dazu beziehungsweise davor steht. Fakt ist, dass unsere erste Herren tatsächlich in der Bezirksliga spielten in dieser Zeit, jahrelang und das war ja die dritthöchste Spielklasse in der DDR und die höchste

Spielklasse in Berlin sowieso. Es könnte also durchaus sein, dass das unsere Mannschaft war.

FCW: Na gut, vielleicht bekommen wir irgendwann mal noch was raus. Jedenfalls war das Fest ein absolutes Highlight hier und es wurden sogar an diesem Wochenende die Lottozahlen 6 aus 49 in Weißensee gezogen. Wie groß ist eigentlich der Stadtteil Berlin-Weißensee, wie viele Einwohner habt ihr?

KF: Gute Frage, ich meine 60.000. Berlin-Weißensee ist ein schöner Stadtteil, hat teilweise Dorfcharakter, dass sollte man gar nicht meinen, aber das gibt es in Berlin quasi überall. Wir sind außerhalb Berlins, aber trotzdem nah am Zentrum dran. Man fährt mit der Straßenbahn, die alle 5 Minuten fährt, eine Viertelstunde bis zum Alexanderplatz. Also es ist schon ein gutes Wohnen, eine gute Bevölkerungsstruktur auch. Dass passt schon so.

FCW: Was gefällt dir hier?

KF: Die Herzlichkeit der Leute, die uns hier empfangen. Das ist wirklich sehr, sehr stark. Dann ist für uns natürlich wichtig die Infrastruktur stimmt, wir kommen gut unter, wir essen hier gut, wir können hier gut trainieren, wir haben mehrere Plätze uns steht auch alles zur Verfügung und wir treffen uns mit **FREUNDEN**. Das ist wirklich so. Freunde besuchen Freunde. Das kann man so sagen. Mehr kann man nicht erwarten.

FCW: Ihr seid gestern Abend angereist, was steht alles auf dem Programm?

KF: Wir haben schon einen straffen Trainingsplan, der aber nicht überbordet. Es wird mindestens 2 Mal am Tag trainiert, heute sogar 3 Mal. Dazwischen ist Entspannung und Physiotherapie. Am Samstag haben wir dann ein Testspiel. Diesmal nicht gegen die ERSTE von Weißensee sondern gegen Erfurt, die U19 von Rot-Weiß Erfurt. Ja und abends ist eigentlich auch ausgebucht. Heute Abend geht's auf die Kegelbahn und morgen wird gegrillt. Sonntag müssen wir leider früh abreisen, weil wir 14:30 Uhr ein Pokalspiel haben. Wir wollten das Spiel verlegen, das hat aber nicht geklappt. Eigentlich wollten wir noch einen Trainingseinheit machen, dass wird aber zu knapp.

FCW: Wie seid ihr in Berlin aufgestellt, wie viele Mannschaften habt ihr und in welchen Jahrgängen tretet ihr an?

KF: Wir haben die ganze Jugend vollständig besetzt, in allen Altersklassen, das ist quasi schon seit Jahren so. Um es aufzuzählen: 2 G-Jugend, 2 F-Jugend, 3 E-Jugend, 3 D-Jugend, C, B, A, 1. Herren, 2. Herren, Alte Herren 32er, 40er, 50er, 60er. 18 - 19 Mannschaften müssten das sein, wie jedes Jahr eigentlich. Unsere ESRSTE spielt Landesliga, dass ist die zweithöchste Spielklasse in Berlin. Da sind wir auch schon seit Jahren dabei. Wir müssen mal sehen, wo wir stehen. Vorsichtig formuliert wäre ein Mittelfeldplatz schon ein Erfolg. Uns haben 2 Leistungsträger verlassen, dafür haben wir 6, 7 Neuzugänge. Deren Qualität muss man dann in den Spielen sehen. Wir sind vorsichtig optimistisch. Es wird eine schwere Saison. Diese Landesliga ist schon hohes Niveau. Sehr physisch, da muss man top fit sein.

FCW: Was muss ich mir unter Stadion Buschallee vorstellen?

KF: Stadion Buschallee hat eine große Tradition „warst du schon mal da?“ - NEIN, ich war noch nicht

da - Ok, gut, dann will ich es dir erläutern. Erstmal hat es eine große Tradition, da haben wirklich Spiele stattgefunden vor 12.000 Zuschauern. Als Fußball noch richtig angesagt war, Feldhandball wurde da auch gespielt. Wir haben eine wunderschöne Anlage. Eines unserer Anziehungskriterien, die wir haben, sind 6 Plätze und 2 kleine Übungsplätze. Davon einer Rasen (unser Hauptspielplatz), 2 Kunstrasenplätze, einen Ausweichrasenplatz und noch ein bisschen was drum herum, unheimlich viel Platz, unheimlich grün. Daneben ist gleich ein Naturschutzgebiet. Jede Menge Funktionsgebäude. Wir haben jedenfalls nicht das, was viele Berliner Vereine haben, ein Platzproblem. Wir haben genügend Kabinen und Plätze.

FCW: Im Gegensatz zu uns habt ihr ja noch einen weißen See - unsere beiden Seen, der Ober- und Niedersee wurden bereits Anfang (Obersee) und Ende (Niedersee) des 17. Jahrhunderts trockengelegt um Ackerbau zu betreiben. Wie groß ist der See? Wenn ich drum herum laufe, wie weit ist das?

KF: Schade eigentlich, oder? Wäre bestimmt schön? Also wenn du joggst, dann bist du etwa in 6 Minuten einmal drum herum. Es ist ein kleiner See mit einer Fontaine in der Mitte. Eine Badeanstalt und Park rings rum. Etwas größer als euer Gondelteich.

FCW: Ich habe gesehen, da steht auch eine Freilichtbühne, erinnert mich etwas an die Waldbühne, nur kleiner.

KF: Ja, so kann man das sagen, eine kleine Waldbühne. Leider wird es mit Konzerten immer weniger, weil - wie überall sich die Anwohner aufregen - es ist zu laut und so weiter. Wenn dann vielleicht mal Samstag oder Sonntagnachmittag. Ab und zu mal Kinovorstellungen. Schade eigentlich.

FCW: Für welchen Berliner Fußballverein schlägt dein Herz?

KF: Mein Herz schlägt für den Weissenseer FC!!! Ich war auch schon bei Hertha und auch bei Union, da gehe ich aber nur hin, wenn ich eingeladen werde. Wie gesagt, mein Herz schlägt für den Weissenseer FC.

FCW: Wie seid ihr durch die Corona-Krise gekommen?

KF: Ganz schwieriges Thema. Ich möchte gar nicht daran denken. Ich weiß nicht wie die Regeln in Thüringen gewesen sind, aber es war schlimm. Wir haben das letzte Spiel am 31.10.2020 gespielt und danach war alles dicht. Aber das was dann kam, dass hätte sich wirklich keiner vorstellen können. Ich will hier nicht urteilen über die ganzen Maßnahmen, aber den Sport komplett abzuschalten, finde ich einfach eine komplette Katastrophe. Das kann man nicht machen. Wir haben natürlich auch Mitglieder verloren, mittlerweile konnten wir das aber wieder kompensieren und ich bin zuversichtlich, dass wir am Jahresende wieder bei 500 landen werden.

FCW: Wie viele Trainer habt ihr, wahrscheinlich pro Mannschaft 2?

KF: Pro Mannschaft mindestens 2, wobei, wir unterscheiden immer zwischen Trainer und Betreuer. In den Jugendmannschaften meist 1 Trainer und 1 Betreuer, manchmal 2 Betreuer. In den Großfeldmannschaften sind es auch schon mal 3 Trainer. In der ERSTEN sind es natürlich die meisten, bis hin zum Torwarttrainer und Physiotherapeut. Also bis zu

den 32ern haben wir fest installierte, vertraglich gebundene Trainer. Wenn ich sie jetzt zählen müsste, dann würde ich sagen, so 28.

FCW: Was war euer größter Erfolg?

KF: Auf die letzten Jahre bezogen, war es der Wiederaufstieg in die Landesliga. Nach dem Abstieg vor 5 Jahren war es der Wiederaufstieg vor 3 Jahren. In der Jugend gibt es immer mal wieder Erfolge, Aufstiege sind ab der D-Jugend möglich. Ich sag mal so, die erfolgreiche Jugendarbeit ist unser Erfolg. Da sind wir schon ziemlich stolz drauf.

FCW: Spielst du Fußball beziehungsweise treibst du Sport?

KF: Ja, ich spiele noch aktiv Fußball in der Ü50 in der Bezirksliga. Wir spielen Kleinfeld 1 zu 6. Vom Prinzip her ist es immer dasselbe, du hast einen Torwart und dann 3, 2, 1.

FCW: Was wünscht du dir für die Zukunft?

KF: Wir haben jetzt vor kurzem turnusmäßig Neuwahlen gehabt und ich bin jetzt 3 weitere Jahre dabei. Wir haben den Vorstand teilweise neu besetzt. Da erhoffe ich mir, dass die Leute initiativ ran gehen. Neue Leute müssen auch mal neue Ideen bringen. Ich bin jetzt eigentlich schon zu lange dabei, irgendwann sollte man auch mal neue Leute mit neuen Ideen ranlassen. Ich wünsche mir, dass wir so strukturiert bleiben, wie wir sind. Wir sind sehr gut organisiert. Da gibt es keine 2 Meinungen, auch von unseren Konkurrenten in der Umgebung nicht. Das funktioniert wirklich sehr gut und das schafft auch Vertrauen für die Mitglieder. Wir haben Ruhe im Verein und das sollte auch so bleiben. Was wir intensivieren müssen ist die Sponsorenarbeit. Das muss besser werden. Ohne Geld kannst du gar nicht mehr erreichen, als das, was unsere ERSTE spielt. Aber nochmal, dass sportliche steht bei uns im Vordergrund und so soll es auch bleiben. Wachstum weiß ich nicht, wo soll es denn auch so plötzlich her kommen, muss ja auch nicht sein. Wenn wir unsere Mitgliederzahl halten, dann ist das schon ok.

FCW: Letzte Frage: Bratwurst oder Currywurst?

KF: Lacht... In Berlin Currywurst und in Thüringen Bratwurst.

Vielen Dank für das informative und ausführliche Gespräch sowie eine schöne Zeit hier bei uns und anschließend einen guten Start in die neue Saison.

Spielerkabinen

Immer wieder eine Augenweide sind die Spielerkabinen auf dem Spielfeld der Junioren des FC Weißensee 03 an der Ulmenallee. Mittlerweile können die Junioren und Trainer des FC Weißensee 03 diese Spielerkabinen schon seit zweieinhalb Jahren benutzen.

Wie kam es dazu?

Unsere Jugend-Trainer Andreas Papesch und Marco Pergelt hatten die Idee für Spielerkabinen (in dieser Form) auf dem Jugendplatz. Nach einigen Gesprächen mit unterschiedlichen Sponsoren für die verschiedenen Gewerke konnten die Planungen auch schon beginnen. Andreas und Marco haben natürlich - wie immer - auch körperlich fleißig mit angefasst, genauso wie Maik Berndt, Maik Gäßler, Marcus Grellmann, Daniel Koch, Tim Scheinpflug und

Historisches

Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren



zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee

September 1921

Vermischtes: Ein interessantes Dokument ist ein Brief des russischen Volkskommissars Miroljubow; Interessant deshalb, weil er nicht auf Briefpapier, sondern auf vier 100-Rubel-Scheinen geschrieben ist. Ein Bogen Schreibpapier kostet in Rußland 500 Rubel, deshalb verwendet man für Mitteilungen 100-Rubel-Scheine. (03.09.)

Eine Eisenbahntragödie hat sich in dem Expresszug von Brighton nach London abgespielt. In einem Kupee befanden sich ein Brautpaar und der Bruder der Braut auf der Rückseite nach der Hauptstadt. Der Bräutigam stand mit dem Rücken gegen das offene Fenster gelehnt. Als der Zug unerwartet eine scharfe Kurve durchfuhr, bekam der Oberkörper des Bräutigams das Übergewicht und der Mann fiel aus dem Fenster. Ob aus Geistesgegenwart oder durch Zufall gelang es ihm, sich mit einem Bein an der Fensterwand einzuhaken und festzuhalten. Es gelang den Anwesenden jedoch nicht, den Mann in den Wagen zu ziehen. Der Bruder des Mädchens versuchte die Notleine zu ziehen; das Signal riss jedoch, ohne den Zug zum Stehen zu bringen. So durchrauste der Expresszug fünf Stationen, bis endlich der Unfall bemerkt wurde. Der Verunglückte war bereits tot, er hatte durch das Aufschlagen mit dem Kopf verschiedene Verwundungen erlitten, die seinen Tod herbeigeführt hatten. (03.09.) Heiligenstadt. Ein dem hiesigen Museum gehöriger alter Wandteppich, der vor etwa 18 Jahren durch die Stadt für wenige Mark angekauft war, beschäftigte kürzlich die Stadtverordneten. Durch Sachverständige wurde der Wert des Teppichs, der aus einem Kloster stammt, auf 100 000 Mark geschätzt. Die Stadt beabsichtigt den Verkauf des Teppichs. Ob dem Verkäufer an die Stadt, Kastellan Lins, aus moralischen Gründen noch nachträglich eine Entschädigung zugebilligt wird, unterliegt der Entschließung der städtischen Verwaltung. (04.09.)

Ein Bubenstreich. Am Sonntag erscholl im Zoologischen Garten zu Dresden plötzlich der Ruf: „Der Löwe ist los!“ Der 25.000 Besucher, die zur Zeit im Garten weilten, bemächtigte sich eine Panik. Man nahm allgemein an, dass es sich um einen Löwen handelte, der derzeit im Verein mit der Malabarentruppe gezeigt wurde. Das ganze Schauspiel war aber nichts weiter als ein Trick gewissenloser und raffinierter Taschendiebe, die bei dem allgemeinen Durcheinander und den allerorts herrschenden Drängen und Stoßen natürlich leichte Arbeit hatten.

Andreas Vogel. Als Erstes musste die Erde für die Fundamente ausgehoben und anschließend Frostschutz eingebracht werden. Abschließend noch mit der Rüttelplatte verdichten und darüber Sand Plan abziehen. Marco Köhler von der Köhler Bau GmbH hat uns hier erstklassig unterstützt. Zwischenzeitlich wurden die extra hergestellten Betonplatten von der BBW Betonwerk Weißensee GmbH & Co. KG geliefert und mittels Kran in die vorbereiteten Stellen eingepasst, verantwortlich hierfür war Bernhard Michel. Jetzt konnten die durch Herrn Daniel Kurzweg von der Phönix Metallbau GmbH freigegebenen und vorgefertigten Spielerkabinen aufgebaut werden. Dies erfolgte durch unseren Sportsfreund Alexander Standhardt und seine Helfer. Danach verlegten die Trainer noch den eigens angeschafften Rollrasen um die Spielerkabinen und zum Schluss wurden diese mit maßgefertigten Aufklebern der Firma Druckspezialist (Kay Schneider) von Andreas, Marco und seiner Frau versehen. Eine ganz feine Sache, wie hier dieses Projekt von allen beteiligten Personen umgesetzt wurde und sich wirklich sehen lassen kann. Davor werden noch ganz, ganz viele Junioren des FC Weißensee 03 e.V. etwas haben.

So lieben wir das!!! Einheimische Unternehmen unterstützen ortsansässige Vereine, die Kindern eine sportliche Perspektive geben. Herzlichen Dank an:

Andreas Papesch (FC Weißensee 03)
Marco Pergelt (FC Weißensee 03)
Marco Köhler (Köhler Bau GmbH)
Bernhard Michel (BBW Betonwerk Weißensee GmbH & Co. KG)
Daniel Kurzweg (Phönix Metallbau GmbH)
Alexander Standhardt
Kay Schneider (Druckspezialist)
sowie allen weiteren beteiligten Personen.



Bereits sind viele Portemonnais, Damentaschen, Uhren und Ketten als „verloren“ gemeldet. (20.09.)

Aus Stadt und Land: Am 10. Und 11. September begeht der Schießklub in den Räumen des Schützenhauses sein Stiftungsfest. Am Sonnabend findet Fackelzug und Sonntag Wecken statt, nachmittags Konzert und allerlei Veranstaltungen. (07.09.)

Annoncen: Am 03.09. verstarb in Weißensee Frau Minna Schöppé im 57. Lebensjahre. (03.09.)

Für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich ihrer Hochzeit bedanken sich Oswald Lindner und Frau Clara, geb. Brandt. (03.09.)

Am 17.09. verstarb Frau Marie Schwarnau, geb. Lampecht im Alter von 72 Jahren in Weißensee. (17.09.) In Weißensee verstarb Frau Sophie Neuland, geb. Kleeberg im 80. Lebensjahre. (20.09.)



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt der Stadt Weissensee

mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Weißensee. Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.: 0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigen-teil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet; Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.